



Was passiert diese Woche in Brüssel?

Highlights von 8. bis 12. April



Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern fand auf Puls4 die **erste öffentlichen Debatte zwischen dem FPÖ-Spitzenkandidaten Harald Vilimsky und mir** statt.

Leider haben sich die schlimmen Erwartungen bestätigt: Herr Vilimsky distanziert sich nur widerstrebend von den rechtsextremen "Identitären", er strebt weiter eine Allianz mit europäischen Rechtsextremen und Rechtspopulisten an und verbreitet Unwahrheiten über das Verhalten der FPÖ im Europaparlament.

Herr Vilimsky schadet Österreich in Europa, er schwächt Europa in der Welt und spielt dem russischen Präsidenten Wladimir Putin in die Hände. Er lobt den italienischen Innenminister Matteo Salvini über den grünen Klee, der auf unsere Kosten neue Schulden in Italien machen will. Und er besteht auf der Unwahrheit, dass sein Verhalten mit der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung vereinbar sei.

Ich stehe für ein Europa, das in den wichtigen Fragen und bei den großen Herausforderungen der Zukunft enger zusammenarbeitet. [Hier](#) können Sie die Debatte zwischen Herrn Vilimsky und mir nachsehen.

In Brüssel treffen einander diese Woche die EU-Staats- und Regierungschefs, um über den Brexit zu entscheiden. Im Europaparlament tagen die Ausschüsse, die die Beratungen und Abstimmungen im Plenum vorbereiten.

Das sind die wichtigsten Termine der Woche:

- Treffen der **EU-Außenminister** (Montag)
- EU-Kommission stellt **KI-Initiative** vor (Montag)
- Innenausschuss stimmt über Löschung von **Terrorismusinhalten im Internet** ab (Montag)
- Innenausschuss stimmt über **Rückführung von abgewiesenen Asylwerbern** ab (Montag)
- **EU-China-Gipfel** (Dienstag)

Folgen Sie uns!



Neueste Pressemitteilungen

04.04.2019 - 15:19

[ÖVP-Schmidt: "Mehr Bürokratie für Fahrer und Frächter"](#)

Sprinter und Co. künftig von EU-Regeln erfasst. Transporte in Österreich nur nach Ö-Regeln. Keine Transitentlastung. Brüssel, 4. April 2019 (ÖVP-PD) "Bei der..."

04.04.2019 - 11:30

[ÖVP-Schmidt: "Gesamtpaket für Verkehrssicherheit geschnürt"](#)

Ziel: Null Tote auf Europas Straßen. Vorschriften für sichere Verkehrsinfrastruktur sind letzter Baustein für Paket. Brüssel, 4. April 2019 (ÖVP-PD) "Das ist der..."

04.04.2019 - 10:11

[ÖVP-Becker: "Paneuropäische Privatpension kommt"](#)

Mit PEPP mehr Lebensqualität im besten Alter. Mit Kapitalgarantie. Europaweit verfügbar. Brüssel, 4. April 2019 (ÖVP-PD) "In manchen Ländern wie Österreich ist..."

03.04.2019 - 16:19

[Karas zu Schieder: "Bitte bei der Wahrheit bleiben"](#)

"Grundübel der EU-Steuerpolitik sind Vetorechte" Brüssel, 3. April 2019 (ÖVP-PD)

"Die heutigen Wortmeldungen von Andreas Schieder zeugen von Unkenntnis der..."

[Mehr](#)



- Treffen der **Europaminister** (Dienstag)
- **EVP-Gipfel** (Mittwoch)
- EU-Sondergipfel zum **Brexit** (Mittwoch)

Nähere Informationen zu einzelnen Themen finden Sie unten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche.

Ihr Othmar Karas

Entscheidung über den Brexit



Die EU-Staats- und Regierungschefs entscheiden am Mittwoch, ob es wie bisher vereinbart am Freitag einen Brexit ohne Austrittsvertrag gibt oder ob Großbritannien ein weiterer Aufschub gewährt wird. "Wir sollten jedenfalls alles unternehmen, um einen solchen Chaos-Brexit zu verhindern", sagt der Europaabgeordnete Othmar Karas. "Aber das darf nicht dazu führen, dass das interne Chaos der Briten sich auf die ganze EU überträgt. Es ist schwer vorstellbar, dass die Briten an den Europawahlen teilnehmen, wenn sie bei der Europäischen Union gar nicht mehr dabeisein wollen. Wenn die Briten kein zweites Referendum abhalten wollen, müssen sie vor der Konstituierung des nächsten Europaparlaments am 2. Juli gehen."

Othmar KARAS

BRU: +32 (0)2 2845627 - STR: +33 (0)3 88 175627

Twitter: [@othmar_karas](https://twitter.com/othmar_karas)

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

Fokus auf Künstliche Intelligenz



Die Europäische Kommission wird heute eine Initiative zum weiteren Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) präsentieren. "Wir müssen den Fokus bei Forschung, Entwicklung, Innovation, Industriepolitik, der dualen Ausbildung und an Universitäten dringend und energisch viel stärker auf dieses Thema richten", sagt der ÖVP-Europaabgeordnete Paul Rübzig. "PriceWaterhouseCooper schätzt, dass KI das globale Brutto Sozialprodukt bis 2030 um 15,7 Billionen Euro erhöhen könnte. Wir stehen in einem interessanten Wettbewerb mit China, den USA und anderen um einen Anteil an diesem Wirtschaftsaufschwung."

Paul RÜBIG

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](https://twitter.com/paulruebig)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

"Verhetzung aus dem Internet verbannen"



Am Montagnachmittag stimmt der Innenausschuss des Europaparlaments über seine Position für ein neues Gesetz gegen terroristische Inhalte im Internet ab. Heinz K. Becker, ÖVP-Sicherheitssprecher im Europaparlament, sagt dazu: "Der gefährlichen Radikalisierung im Internet muss raschestmöglich ein Riegel

vorgeschoben werden. Die Plattformen müssen Inhalte, die als gefährlich eingestuft werden, binnen einer Stunde löschen. Noch besser wäre es freilich, wenn mittels proaktiver Maßnahmen schon das Hochladen gefährlicher und verhetzender Inhalte verhindert wird. Das Christchurch-Attentat, das live auf Facebook gestreamt und millionenfach weiterverbreitet wurde, hat auf erschreckende Weise den dringenden Handlungsbedarf für schärfere Regeln klar gemacht.“

[Heinz K. BECKER](#)

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Inhalte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament abonniert haben.

Wenn Sie die Art der Newsletter, die Sie erhalten, ändern möchten: [Einstellungen ändern](#). Wenn Sie keine unserer Newsletter mehr erhalten möchten: [Alles abbestellen](#). ([Datenschutz](#))

Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an eppgroup@ep.europa.eu.